

Das Mitteilungsblatt

 **FEUERWEHR  
KIRCHEHRENBACH**

# Der rote Hydrant

Ausgabe 7 / Juli 2017

6. Jahrgang

[www.feuerwehr-kirchehrenbach.de](http://www.feuerwehr-kirchehrenbach.de)



**Sonntag,  
23. Juli,  
Doppel-Fahrzeug-  
Einweihung**  
Alle Infos:  
Seite 2

**Neue Technik im Einsatz**

Seite 5

Sparkasse und Volksbank unterstützen – Seite 2

Höhensicherungsgruppe probte im alten Hallenbad – Seite 4

# Sparkasse und Volksbank spenden für Einsatzlogistik

Auf spezielle Weise bringen sich die Kirchehrenbacher Geschäftsstelle der Sparkasse Forchheim und die Filiale der Volksbank Forchheim für ihre Kunden – die Bürgerinnen und Bürger – ein: sie spenden der kommunalen Feuerwehr jeweils 1.000 Euro. Mit dem Geld kann ein Rollcontainer für den neuen Gerätewagen Logistik 1 angeschafft werden. Der etwa 1,20 Meter mal 0,80 Meter große Container, ist für den Bereich Unwetter (links im Bild)



konzipiert und kann die bereits vorhandenen Gerätschaften (Schmutzwasserpumpe, Wassersauger, Tauchpumpe

sowie umfangreiches Zubehör) aufnehmen. Als Teil des Rollcontainer-Konzepts wird außerdem ein weiteres Modell in Dienst gestellt: Es sorgt für den Strom, den die „Unwetter“-Geräte benötigen und kann außerdem mit einem Lichtmast die Einsatzstelle ausleuchten. Bei diesem Container bringen sich die Landtagsabgeordneten Michael Hofmann und Thorsten Glauber mit jeweils einer kleinen Spende ein. Offiziell übergeben werden die beiden „Gefährte“ bei der Doppel-Fahrzeug-Einweihung am 23. Juli (Beispielbilder: Firma MBS/Logiroll).

## Doppel-Fahrzeug-Einweihung der Gemeinde Kirchehrenbach am Sonntag, 23. Juli

Neuer Gerätewagen Logistik 1 (GW-L1)  
inkl. zwei neuer Rollcontainer

Neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20



9:30 bis 16:30 Uhr  
Feuerwehrhaus, Hauptstraße 98

Fahrzeuginführungen

Kinderprogramm

Mittagstisch

Kaffee und Kuchen

Programm im Internet unter [www.feuerwehr-kirchehrenbach.de](http://www.feuerwehr-kirchehrenbach.de)

## Viel geboten! Vorbeikommen lohnt

Die Vorbereitungen für die große Doppel-Fahrzeug-Einweihung am Sonntag, 23. Juli, am Feuerwehrhaus laufen auf Hochtouren. Unter den Festgästen werden Bayerns Innenminister Joachim Herrmann sowie Landrat Dr. Hermann Ulm erwartet.

Um **9:30 Uhr** beginnt ein **Festgottesdienst** in der Fahrzeughalle, Pfarrer Josef Kraus segnet anschließend beide Fahrzeuge.

Der **offizielle Festakt** beginnt um **10:30 Uhr**. Nach Begrüßung und Schlüsselübergabe werden – statt einzelner Grußworte – in einer Gesprächsrunde der Innenminister, der Landrat, Kreisbrandrat Oliver Flake, Bürgermeister Anja Gebhardt und Kommandant Sebastian Müller diskutieren, Ulrike Nikola vom Bayerischen Rundfunk moderiert das Gespräch.

Ab **11:30 Uhr** ist angerichtet, u.a. gibt es zu **Mittag** Braten mit Kloß. Der Musikverein umrahmt den Vormittag. Das **Kinderprogramm** und **Schauübungen** mit den neuen Fahrzeugen starten um 13:30 Uhr. Ganztägig gibt es Kaffee und Kuchen.



Bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen fand am 20. Juni ein Stopp der Frankentour der Firmen Jahn Feuerschutz und Schlingmann am Feuerwehrhaus statt. Neben drei Vorführfahrzeugen des niedersächsischen Herstellers zeigten mehrere Anbieter aus dem Feuerwehrbereich ihre Produkte. Foto: smü

## Fahrzeugschau

Anlässlich ihres Sommerfests veranstaltete die Feuerwehr Weilersbach erstmals eine Fahrzeugschau, u.a. auch mit dem THW und der Wasserwacht. Ein Anschauungsobjekt war das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20 der Gemeinde Kirchehrenbach.

## Feuer abgesagt

Das Johannisfeuer des Gesangvereins, das für den 24. Juni geplant war, wurde abgesagt. Der Grund: die anhaltende Trockenheit und äußerst hohe Waldbrandgefahr. In der ganzen Region kam es deshalb schon zu Absagen.

### Inhalt

Seite 1 Foto: Günter Anderl  
Seite 2 Kurz berichtet, Termine  
Seite 3 Kurz berichtet, Inhalt, Impressum  
Seite 4-6 Das war los

## Stolperfalle weg



Eine kleine Stolperfalle am Feuerwehrhaus-Vorplatz ist jetzt beseitigt: Immer bei der jährlichen Durchführung der Leistungsprüfungen musste besonders aufgepasst werden, damit keiner stolpert oder umknickt.

Kommandant Sebastian Müller stellte die Rasengittersteine bereit, die Vereinsvorsitzenden Rolf Bergmann und Sebastian Bail führten die „Bauarbeiten“ am Rande des Hilfeleistungs-Vormittags am 24. Juni durch.

## Die nächsten Termine

Montag, 3. Juli, 19:30 Uhr: **Zug 1**  
Do, 6. Juli, 19:00 Uhr:  
**Donnerstagstreff**  
Montag, 10. Juli, 19:30 Uhr: **Zug 2**  
Do, 13. Juli, 19:00 Uhr:  
**Zug 1 / Einweisung GW-L1**  
Montag, 17. Juli, 19:30 Uhr:  
**Atemschutz**  
Do, 20. Juli, 19:00 Uhr: **Fahrer/Maschinenisten / Einweisung GW-L1**  
Sonntag, 23. Juli, 8:15 Uhr: **Zug 1+2, Treffen für Einweihung (Uniform!)**  
Do, 27. Juli, 19:30 Uhr:  
**Zug 2 / Einweisung GW-L1**

## Impressum

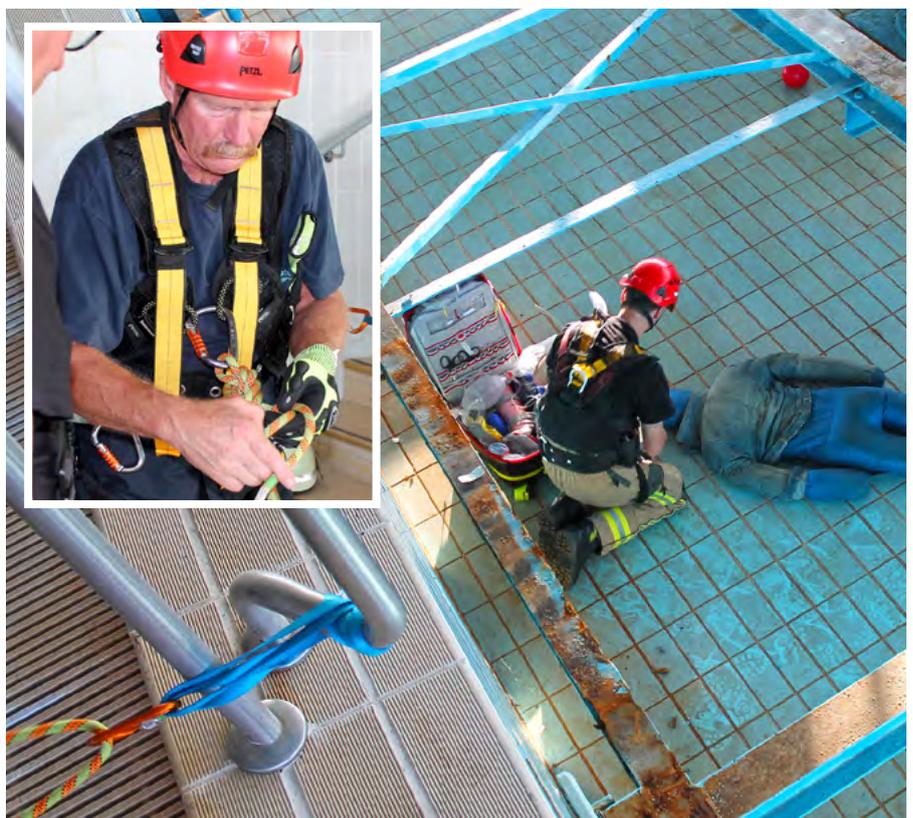
Herausgeber:  
Feuerwehr Kirchehrenbach  
Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach  
Redaktion: Sebastian Müller (*smü*),  
Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Alle Ausgaben unter [www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service](http://www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service)



Eine Lösungsmöglichkeit: Die verletzte Person über die Leiter herausgezogen. Foto: Maria Müller

**Kirchehrenbach** Richtig baden gegangen sind sie auch dieses Mal nicht, die Brandschützer der Gemeinde: das ehemalige Hallenbad musste wieder für eine Übung erhalten. Die Rettung aus der Tiefe stand für die Höhensicherungsgruppe auf dem Plan. Bei Temperaturen von rund 30 Grad Celsius im Freien kamen da die „frischen“ 21 Grad rund um das frühere Schwimmbecken gerade recht. So setzte die Spezialistengruppe um Leiter Matthias Roppelt unter anderem die beiden Gerätesätze Absturzsicherung, die Schleifkorbtrage und anderes mehr ein, um eine vermeintlich verletzte Person aus der Tiefe möglichst schonend zu retten. Verschiedene Lösungsmöglichkeiten mit der vorhandenen Ausrüstung wurden besprochen und geprobt. Wie wichtig auch solches Training ist, hat sich u.a. im November 2015 gezeigt, als in Weilersbach eine gestürzte Person aus etwa sechs Metern Tiefe gerettet werden musste. *smü*



Samstag, 24. Juni 2017

# Drei Samstagsstunden für die Hilfeleistung



Immer eine andere Situation: Auf der Seite, auf dem Dach oder auf allen Rädern. Fotos: Günter Anderl

**Kirchhehrenbach** Und natürlich fand auch in diesem Jahr wieder ein Hilfeleistungs-Vormittag statt – mit zahlreichen Neuerungen, die erstmals praktisch eingesetzt und getestet werden konnten. Drei Stunden lang beschäftigten sich 25 Ehrenamtliche am Samstag mit dem Themenfeld Verkehrsunfall – aufgrund der warmen Temperaturen mit „Marscherleichterung“. Bereits vor zwei Wochen haben sich die Führungskräfte mit den neuen Gerätschaften auf dem Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF) 20 im Praxistest vertraut gemacht: Die Rettungsplattform, ein Pkw-Abstützsystem sowie der neue hydraulische Rettungssatz.

Jetzt war die gesamte Mannschaft an der Reihe: An mehreren Schrott-Pkw mussten die Brandschützer alles Wichtige rund um die neue Ausrüstung erlernen. Die Gruppenführer Tobias Roppelt und Matthias Weiß zeigten wie und wo

die Rettungsplattform eingesetzt werden kann, was beim Einsatz des Abstützsystems zu beachten ist und wie die neue Rettungsschere, der Spreizer sowie die Zylinder arbeiten. Auf Herz und Nieren ist die neue Technik getestet worden. Zusätzlich gehörten auch der Aufbau der Geräteablage und die Absicherung von Unfallstellen zu den Themen. Ein Mittagsimbiss – zur Verfügung gestellt vom Feuerwehrverein – schloss den Vormittag ab.

Mit den Kommandanten der Nachbarwehr Gosberg, Andreas Greif und Tobias Stöhr, waren erstmals „Zaungäste“ anwesend, die sich detailliert im Bereich Hilfeleistungseinsatz fortbilden wollten. smü

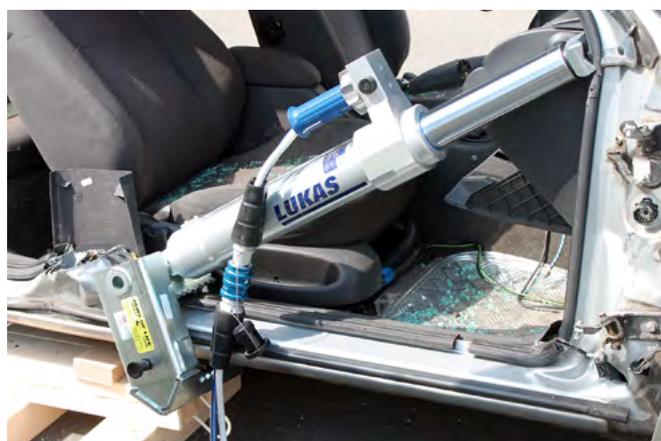




Wie und wo könnte die Rettungsplattform Sinn machen?



Einige Punkte wurden vorbesprochen, hier bei Tobias Roppelt.



Der neue Spreizer im Einsatz – natürlich nur mit gesamter Persönlicher Schutzausrüstung. Rechts: Und auch mit den neuen Zylindern und Schwelleraufsätzen wurde trainiert.